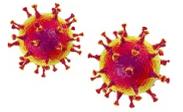


Das Coronavirus – Häufige Fragen und Antworten



Was ist das Coronavirus?

Coronaviren sehen wie ein Kranz aus. Daher kommt der Name "Corona". Das Wort ist lateinisch und bedeutet "Kranz" oder "Krone". Das Coronavirus, das zur Zeit weltweit Menschen krank macht, heißt mit genauem Namen **SARS-CoV-2**. Die Krankheit, die das Coronavirus auslöst, heißt **COVID-19**. Covid ist eine Abkürzung für die englische Bezeichnung *Corona Virus Disease*. Die 19 steht für das Jahr **2019**, also das Jahr, in dem die Krankheit ausgebrochen ist.

Menschen, die sich mit dem Coronavirus anstecken, haben ähnliche **Symptome**: Sie können **Husten** und **Fieber**, aber auch **Schnupfen**, **Halskratzen** oder **Durchfall** bekommen. Manche haben auch **Atemprobleme** und können eine **Lungenentzündung** bekommen.

Wo gibt es bisher überall Corona-Fälle?

Innerhalb von Asien gibt es die meisten Corona-Patienten in **China** (Mitte März: über 81 000 infizierte Personen, bereits über 3200 Tote), aber auch der **Iran** und **Korea** sind stark betroffen. Im chinesischen Ort **Wuhan** wurde das Virus im **Dezember 2019** zum ersten Mal entdeckt. In Europa gibt es immer mehr Länder, die Coronafälle aufweisen - die meisten in **Italien** (über 21 000 infizierte Personen, über 1400 Tote). Aber auch in **Frankreich**, **Deutschland** und **Spanien** gibt es immer mehr Fälle. Weniger sind es in Amerika und Afrika. Australien ist bisher am wenigsten betroffen.

Man nennt es **Epidemie**, wenn eine **Infektionskrankheit** in einem Land zur **Massenerkrankung** wird. Unter einer **Pandemie** versteht man eine Epidemie, die **weltweit** auftritt. Das Coronavirus kann also als Pandemie bezeichnet werden. Auf der Homepage der Weltgesundheitsorganisation (**WHO**) wird täglich mehrmals eine **interaktive Weltkarte** mit den aktuellen Zahlen der **Corona-Infektionen** aktualisiert: <https://experience.arcgis.com/experience/685d0ace521648f8a5beeeee1b9125cd>

Wie kann man sich anstecken?

Das Virus wird von **Mensch zu Mensch** übertragen. Das passiert zum Beispiel, wenn ein Coronapatient hustet oder niest und die Viren so in der Luft verteilt, dass sie jemand einatmet. Auch über die Hände können die Viren weitergegeben werden. Von der Ansteckung bis zum Krankwerden kann es bis zu zwei Wochen dauern. **Inkubationszeit** nennt man die Zeitspanne zwischen Ansteckung und sichtbarem Ausbruch einer Krankheit bzw. Auftreten der ersten Symptome. Auch in dieser Zeit, also noch bevor jemand sich richtig krank fühlt, kann derjenige bereits ansteckend sein. Wenn es heißt, dass Krankheitserreger über **Tröpfcheninfektionen** übertragen werden, dann bedeutet es, dass sie beim Niesen, Husten oder Sprechen durch winzige Speicheltröpfchen an die Luft gelangen und anschließend von einem anderen Menschen eingeatmet werden.

Wie geht es weiter, wenn man sich angesteckt hat?

Hat man den **Verdacht**, man könnte sich mit dem Coronavirus angesteckt haben, sollte man auf keinen Fall direkt in die Spitalsambulanz oder in eine Arztpraxis gehen, sondern zu Hause bleiben und die **Gesundheitshotline 1450** anrufen, um das weitere Vorgehen abzustimmen. So sollen weitere Ansteckungen vermieden und eine Überlastung der Spitäler verhindert werden. Gemeinsam wird dann besprochen, wie es weitergeht. Wenn der **Verdacht** auf Covid-19 besteht, wird ein **Test** gemacht. Ist der Test **positiv**, also hat derjenige das Coronavirus, dann wird er oder sie sofort **isoliert**. Isoliert heißt, dass man alleine ist und nur wenig Kontakt zu anderen Menschen hat, damit man niemanden anstecken kann. Man nennt das auch **Quarantäne**. Die Quarantäne kann entweder in einem Krankenhaus sein, wenn man sich sehr krank fühlt, oder zuhause, wenn man nichts oder kaum etwas von der Krankheit spürt. Medikamente, die das Coronavirus bekämpfen, gibt es bisher nicht. Verschiedene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen daran, einen **Impfstoff** oder ein **Medikament gegen das Coronavirus zu entwickeln**. Das kann allerdings viele Monate dauern. Es gibt aber einige Medikamente, die gegen Husten, Fieber und Schnupfen helfen, damit es den Patientinnen Patienten besser geht. Außerdem helfen viel **Schlaf** und ausreichend zu **trinken**.

Wie könnt ihr euch und andere schützen?

Haltet etwas mehr Abstand zueinander! Verzichtet auf Händeschütteln, Knuddeln und Küsschengeben! Wenn ihr niesen oder husten müsst, **haltet Abstand** und niest in die **Armbeuge** oder ein Papiertaschentuch! Werft das Taschentuch danach aber gleich weg! **Berührt** eure **Augen, Nase** und **Mund so wenig wie möglich** mit den Händen! **Wascht** regelmäßig eure **Hände** 30 Sekunden lang gründlich mit Seife, auch auf den Handrücken und zwischen den Fingern! **Hygiene** ist vor allem vor dem Essen und wenn ihr nach Hause kommt wichtig. Extra Desinfektionsmittel solltet ihr lieber nicht zu häufig benutzen, denn das schadet der Haut. Desinfektionsmittel sind vor allem in Krankenhäusern oder beim Kontakt mit Kranken sinnvoll.

Wie gefährlich ist das Coronavirus?

Experten und Expertinnen sagen, dass die Krankheit in den meisten Fällen eher wie eine harmlose Erkältung abläuft. Zahlen aus China zeigen, dass Kinder derzeit seltener an Covid-19 erkranken als Erwachsene. Das Coronavirus ist besonders für Menschen eine Gefahr, die bereits krank oder schwach sind. **Ältere Menschen, Babys** und **Menschen mit Vorerkrankungen** zählen zu den **Risikogruppen**.

Was wird gegen eine Ausbreitung des Virus getan?

Veranstaltungen, bei denen viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen, werden zurzeit oft **abgesagt** - zum Beispiel Konzerte, Fußballspiele oder Messen. Außerdem bleiben viele **Schulen geschlossen**. **Betriebe** stellen auf **Homeoffice** und **Teleworking** um.

Erkrankte kommen in **Quarantäne**. Das heißt, sie werden allein untergebracht - oder müssen zuhause bleiben - und haben nur wenig Kontakt zu anderen Menschen. Das Ziel ist, dass sich keine weiteren Menschen anstecken. Auch Menschen, die mit dem Erkrankten Kontakt hatten, kommen in Quarantäne. Quarantäne ist die Absonderung von Personen, die das Virus haben. Sie müssen dann zuhause oder im Krankenhaus bleiben und dürfen nicht mehr raus.

Immer mehr Länder **beschränken** den **Reiseverkehr** mit bestimmten Ländern. Es gibt dann zum Beispiel keine Flüge und Zugverbindungen mehr zwischen diesen Ländern.

Woher kam das Virus plötzlich?

Chinesische Forscherinnen und Forscher sind sich ziemlich sicher, dass das Virus zuerst von einem **Schuppentier** auf Menschen übertragen wurde. Das ist ein **Säugetier aus Asien**, das mit **Hornschuppen** bedeckt ist. Es wird dort verbotenerweise verkauft, weil manche sein Fleisch gerne essen.

Was ist die aktuelle Lage in Österreich?

Die **Corona-Krise** ist ernst. Unser oberstes Ziel ist der **Schutz der Gesundheit** aller in Österreich lebenden Menschen. Dazu muss die Ausbreitung des Virus so gut wie möglich gebremst werden. Wir brauchen jetzt **Zusammenhalt der Gesellschaft**, aber auch **Distanz im täglichen Leben**.

In Österreich ist die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Personen Mitte März auf 870 gestiegen. Die **Bundesregierung** hat wichtige **Maßnahmen** festgelegt. Hier einige Beispiele:

- **Verkehrsbeschränkungen, Ausgangsbeschränkungen**

Man soll nicht mehr ins Fitnesscenter, nicht mehr ins Modegeschäft, nicht ins Kino oder nicht ins Schwimmbad gehen. Es ist aber noch erlaubt, alleine oder mit Personen aus dem eigenen Haushaltsverband ins Freie zu gehen.

- **Veranstaltungsverbot**

Veranstaltungen werden gänzlich untersagt. An keinem Ort sollen sich mehr als fünf Menschen auf einmal treffen. Einzige Ausnahmen sind jene Aktivitäten, die der Bekämpfung des Virus dienen.

- **Schließung von Restaurants**

Ab dem 17. März 2020 werden Restaurants vollständig geschlossen. Die Lebensmittelversorgung wird über Supermärkte und Lieferservices gewährleistet.

- **Ausgangssperre**

Tirol ist das am stärksten betroffene Bundesland in Österreich. Einzelne Orte wie St. Anton am Arlberg, Paznaun, Ischgl oder Galtür stehen bereits unter Quarantäne.